
Ratgeber: Sicherer Start in die Zweiradsaison

Mit dem Frühling beginnt für Fahrrad- ebenso wie für Motorradfahrer die neue Saison. Aber egal ob mit oder ohne Motor, nach der Winterpause sollte man sich nicht unvorbereitet wieder auf den Sattel schwingen, rät die Gesellschaft für Technische Überwachung. Vor der ersten Tour steht eine gründliche Fahrzeugwartung an.

Wer im Herbst sein Fahrzeug gründlich gereinigt und gut geschützt untergestellt hat, ist mit dem zu empfehlenden Fahrzeug-Frühjahrsputz schnell durch. Gut beraten ist auch derjenige, der sein Zweirad vorher noch zur Wartung angemeldet hat, denn Werkstatttermine sind im Frühjahr erfahrungsgemäß nicht so schnell zu bekommen. So fährt die Gewissheit mit, dass alles vorher gründlich gecheckt worden ist.

Aber auch wer schon im Spätherbst oder Winter sein Zweirad technisch in Schuss gehalten hat, sollte vor der ersten Ausfahrt noch einmal die wichtigsten Komponenten prüfen. Ist der Reifendruck in Ordnung? Funktionieren Licht und Bremsen? Muss die Kette gefettet werden? Stehen eventuell noch Updates für die Software an Motorrad oder E-Bike aus?

Ein Blick sollte auch der Schutzkleidung gelten. Zeigen sich Beschädigungen an Handschuhen, Motorradjacke oder -hose sowie an den Biker-Stiefeln? Vor allem ist auf den Helm zu achten, das gilt natürlich auf für Fahrradfahrer. Die GTÜ empfiehlt auch ohne Beschädigungen einen Austausch alle fünf bis sieben Jahre, denn das Material altert mit der Zeit und verliert dadurch einen Teil seiner Schutzwirkung.

Neues Zubehör und neue persönliche Ausrüstung kann während der Saisonvorbereitung ebenfalls in Ruhe in Betrieb genommen werden. Das gilt zum Beispiel für ein Navigationssystem oder die Handhabung von neuen Anbauteilen oder Kleidung. Und wer öfter gemeinsam mit der Familie oder Freunden Zweirad fährt, sollte vorher klären, welche Regeln in der Gruppe einzuhalten sind.

Wer nach einer längeren Pause erstmals wieder aufs Zweirad steigt, sollte vor dem Saisonbeginn in Ruhe üben und sich wieder mit allen Funktionen vertraut machen. Das gilt besonders für den Umstieg vom klassischen Fahrrad aufs E-Bike. Entsprechende Sicherheitstrainings bieten zum Beispiel viele Ortsgruppen der Deutschen Verkehrswacht an. Zu einem Training rät die GTÜ auch Motorradfahrern. Viele Biker haben das verinnerlicht und frischen jedes Frühjahr in so einem Kurs ihre Fahrpraxis auf. Anbieter wie der ADAC haben verschiedene Kurse je nach Erfahrung und Können im Programm. (aum)

Bilder zum Artikel



Motorradfahrer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Harley-Davidson



Pedelecfahrerin.

Foto: Autoren-Union Mobilität/pd-f/ Kay Tkatzik



Ein Motorradhelm sollte grundsätzlich alle fünf bis sieben Jahre ersetzt werden.

Foto: Auto-Medienportal.Net
